

Vaude Diamond Peak 18 Skitourenrucksack für Frauen - im Praxistest

Februar 2012, getestet von Barbara

Ein richtiger Mädchenrucksack ?

?mit diesen Worten bekam ich von Peter den Skitourenrucksack Vaude Diamond Peak 18 mit einem Glänzen in den Augen überreicht. Und er sollte Recht behalten - vor allem wenn man zu der Kategorie Frau gehört, die sich am Berg beim Skitourengehen ihre kostbaren Habseligkeiten von Ihrer ?besseren Hälfte' tragen lässt, und den Rucksack mehr oder weniger nur zur Kosmetik mit sich trägt, ist der Vaude Diamond Peak 18, der der ideale "Mädchenbegleiter".

Der erste Eindruck

Bei der ersten Begutachtung hatte ich schon den leidigen Verdacht, dass ein Skitourenrucksack mit 18 Litern Fassungsvermögen ein Widerspruch in sich ist. Den ersten Volumentest, bei einer herbstlichen Wanderung, hat er mit Bravour bestanden. Ich war in der Lage, die Ausrüstung, welche zu so einer Unternehmung benötigt wird, mit diesem Rucksack zu transportieren. Auch war ich vom Tragekomfort, welcher durch den festeren Rückenteil und den breiten Beckengurt, der das Gewicht ideal auf die Beckenknochen verteilt, helllauf begeistert.

Die erste Skitour

Allerdings wendetet sich das Blatt beim ersten Schneefall bzw. der ersten Skitour. Obwohl ich durch jahrelanges Bergsteigen, ein recht effizientes System beim Packen besitze, gelang es mir nicht, das für die Tour nötige Minimum an Ausrüstung unterzubringen. Das erste Hilfe- Set, musste als Erster daran glauben, und wurde schlicht und einfach zu Hause gelassen.

Obwohl das vordere Fach für die Schaufel und Sonde ideal ist - gut geordnet sowie schnelle Erreichbarkeit im Ernstfall - gelang es nicht, eine ideale Lösung für einen 18 Liter Rucksack zu finden. Wir packten ihn zu zweit in X Varianten. Schließlich hatten wir dann doch eine gefunden, wo wir die Sache (gut) verstauen konnten. Unterwegs bekam ich jedoch die ersten Probleme; dadurch dass jeder Millimeter maximal ausgenutzt war, war es in der Wildnis, bei Schneesturm einfach nicht möglich, das Material so geordnet wieder zurück in den Rucksack zu falten. Mit viel Geduld und doch etwas Krafteinsatz, konnte ich den Reisverschluss, welcher bei diesem Modell Gott sei Dank sehr robust ausgefallen ist, wieder schließen.

Einige Sachen lassen sich einfach nicht Stopfen

Sperriges Material wie Harscheisen oder Skistopper, die ich nicht zugleich mit den Harscheisen bei meiner Bindung anwenden kann, und somit verstaut werden müssen, sind sowieso der Alptraum bei vorprogrammiertem Platzmangel. Wenn es nicht so gestürmt hätte, und ich unterwegs das Bedürfnis gehabt hätte die Jacke auszuziehen, wäre es nicht mehr möglich gewesen diese im Innenbereich zu verstauen. Und eigentlich bin ich kein Freund vom Anbringen von Textilien im Rucksackaußenbereich, da dies doch einige

Nachteile (Gefahr des Verlierens, alles wird leicht nass etc.) mit sich bringt, und eigentlich unprofessionell ist.

Da die Features des Rucksackes speziell für das Skitourengehen sehr durchdacht, qualitativ hochwertig ausgeführt und auch praktisch sind, ist das Hauptmanko speziell bei diesem Modell, die Rucksackgröße. Für Tagestouren, mit der notwendigen Sicherheitsausrüstung, ist meines Erachtens eine Mindestgröße von 25 Liter ein Minimum. Für Mehrtagestouren fehlt dem Vaude mit seinen 18 Liter sowieso die Berechtigung mitzumischen.

Tolle Features, super Verarbeitung ?

Um nochmals speziell auf das Frauenmodell einzugehen - das Design ist mit den Farben Schwarz/Beige sehr ansprechend. Da er sehr kompakt gebaut ist, hat man nicht das Gefühl einen riesigen Sack mit sich am Rücken zu Tragen (ist abgesehen vom Tragekomfort auch ein optischer Vorteil:-). Dies macht sich vor allem bei der Abfahrt sehr positiv bemerkbar und steigert nochmals das Fahrvergnügen - der Rucksack schmiegt sich perfekt an und baumelt nicht am Rücken herum.

Bei der kombinierten Herbstwanderung mit einer Blockgratklettere, hat sich die Kompaktheit des Rucksackes ebenfalls positiv bemerkbar gemacht. Allerdings ist er für einen Kletterrucksack wieder zu klein- oder "Mann" schleppt das Seil und die benötigte Hardware für sein geliebtes Frauchen :-)

An und für sich ist die Deckeltasche groß genug, um Sonnenbrille, Sonnencreme und Kopfbedeckung sowie Handschuhe schnell griffbereit zu haben. Und das warme, trockene Equipment wird meist sowieso erst am Gipfel angezogen. Abgesehen von der Notfallsausrüstung wird der Rest in einem großen Fach verstaut, welches sich jedoch durch zwei Reißverschlüsse bequem bis zum Boden komplett öffnen lässt und das Ausräumen des gesamten Materials dadurch verhindert werden kann. Gut durchdacht sind auch die seitlichen Skihalterungen, welche durch einen zusätzlichen Klippverschluss am Rückenteil, das Öffnen des Hauptfaches wie oben beschrieben ermöglichen, ohne dass die montierten Ski abgenommen werden müssen.

Die zusätzliche Handytasche welche am Hüftgurt befestigt werden kann ist super toll. Jedoch ist mein Taillenumfang zu klein, dass dieses Feature wirklich gut am Hüftgurt platz hätte ? Begeistert bin ich auch von der Möglichkeit, einen Helm sicher und schnell griffbereit am Rückenteil des Rucksackes befestigen zu können. Und die Zusatzvorrichtung dafür kann bei Nichtbedarf schnell und unkompliziert entfernt werden.

Fazit

Ein toller und gut durchdachter Skitourenrucksack - allerdings mit 18Liter Fassungsvermögen für diese Zwecke hoffnungslos zu klein. Ich werde ihn für leichte Wanderungen und vielleicht sogar zum Radfahren verwenden, da die Helmhalterung wirklich toll und der Tragekomfort sehr gut ist. Schade - hätte ihn auch sehr gerne auf Skitour mitgenommen!

Impressionen



Informationen und Hinweise

Weiterführende Links

- Web: <http://strassnig.at/partner/bergfreunde-testberichte/>
Bergfreunde.de Testberichte - Übersicht über die von uns getesteten Produkte
- Web: <http://bergfreunde.de>
bergfreunde.de - DER Bergsportausrüstungs Onlineshop